

SCHNUPPERLEHRBERICHT - REGION OBERES FRICKTAL

Vorteile eines Standard-Schnupperlehrberichts für die Region oberes Fricktal

- Der Schnupperlehrbericht ist branchenübergreifend, unabhängig von Berufsfeldern und Betriebsgrösse anwendbar. Die wesentlichen Punkte sind auf einem A4-Blatt zusammengefasst.
- Er beurteilt Arbeitstechnik, Geschicklichkeit, Kompetenzen und Eignung.
- Er ist mit geringem Zeitaufwand auszufüllen und zu besprechen.
- Gerade die einfach gehaltene Strukturierung ermöglicht eine gleich bleibende, einfache und trotzdem präzise, aussagekräftige Beurteilung.
- Er ist sowohl für den aktuellen Schnupper-Betrieb, als auch für weitere mögliche Lehrbetriebe, sowie für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen gut lesbar.
- Er ist hilfreich für den Vergleich verschiedener Bewerber für eine Lehrstelle.
- Er hilft den Schnupperlernenden bei der Berufsfindung.

Ausfüllen des Standard-Schnupperlehrberichts für die Region oberes Fricktal

- Der Standard-Schnupperlehrbericht soll möglichst komplett aufgrund der Erfahrungen von Arbeitskolleginnen und -kollegen und der Betreuungsperson ausgefüllt werden. Sollten einzelne Punkte nicht beurteilt werden können, ist dies zu vermerken.
- Bloss wohlwollende, nicht belegbare Aussagen sollen nicht gemacht werden. Der Bericht ist nur dann aussagekräftig, wenn er die Schnupperlernenden ehrlich beurteilt.

Tipps für alle Akteure: Betriebe, Schnupperlernende, Lehrpersonen und Eltern

- Jede Schnupperlehre muss von allen Akteuren gut vorbereitet werden. Insbesondere die Schnupperlernenden sollten Informationen über den Betrieb und das Berufsbild sammeln.
- Das Führen eines Schnupper-Tagebuches soll fester Bestandteil der Schnupperlehre sein. Es hilft, Eindrücke zu verarbeiten, Vor- und Nachteile festzustellen, Unklarheiten zu erkennen und zu klären. Es muss nicht zwingend aufwändig gestaltet sein. Zeichnungen oder Skizzen, Beschreibungen oder Muster und jeden Tag ein paar Sätze genügen.
- Alle Akteure sollen sich Zeit nehmen für die Bedürfnisse der Schnupperlernenden. Bei Fragen oder Schwierigkeiten sollten die Akteure direkt miteinander kommunizieren.
- Ein gut strukturierter Rekrutierungsprozess und eine wohlüberlegte Berufswahl bestimmen über den Erfolg eines künftigen Anstellungsverhältnisses und verhindern Lehrabbrüche.
- Rückmeldungen der Schnupperlernenden und der Betriebe können den Schulunterricht und die Gespräche im Elternhaus bereichern. Sie können wertvolle Indizien zur Entwicklung der Schnupperlernenden liefern. Einschätzungen anderer Akteure werden bestätigt oder bieten bei Widersprüchen Anlass zur kritischen Überprüfung.